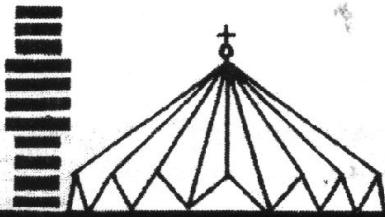


# BEGEGNUNG



## PFARREI SANKT HEINRICH

Sommer 2011 Ausgabe 184

**Ein Fischer sucht die Fische dort, wo sie sind.**



**Es kann ja sein, dass der Weg von gestern  
nicht zu den Fischen von heute führt.**

---

Sommer 2011, Ausgabe 184

Inhalt	Seite
Ein Fischer sucht die Fische wo sie sind	3
Einladung zum Pfarrfest	5
Wallfahrt nach Gößweinstein	6
Neue Kommunionhelfer	6
Gemeinsames Wochenende in Vierzehnheiligen	7
Kindergarten St. Heinrich	8
Die Kinderseite	9
Impressionen eines Firmwegs	10
Homepage des Seelsorgebereichs	11
Geburtstagskreis St. Heinrich	12
Ökumenischer Ausflug an Himmelfahrt	13
Gemeindeverein St. Heinrich	14
Musikalischer Jugend- und Familientag	16
Kirchenreinigung - Kirchenputz	17
Babysitterdienst	19
Zen-Kurse zur Vertiefung	20
Pizza zu gewinnen	20
Bilderrätsel	21
Wohnraum dringend gesucht	22
Werbung	23
Veranstaltungen, Termine	25
Gottesdienste	26
Impressum	27

*Das Redaktionsteam wünscht allen Gemeindemitgliedern und Gästen schöne und gute Eindrücke und Gespräche an unserem Pfarrfest am 17. Juli*

*sowie erholsame Urlaubs- und Ferientage.*

---

## „Ein Fischer sucht die Fische dort, wo sie sind.“

In einer brasilianischen Gemeinde, zu der vor allem Fischer gehörten, stellte einmal jemand folgende Frage an den Pfarrer: „Warum waren eigentlich gerade Fischer die Ersten, die Jesus auf seinem Weg mitgenommen hat? Und warum suchte Jesus einen Fischer wie Petrus aus, um ihm die Leitung der Kirche anzuvertrauen?“ Darauf antwortete der Pfarrer: „Weißt du, wer sich zu Land bewegt, der baut irgendwann eine Straße und asphaltiert sie. Und dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer aber, der sucht immer die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Denn ihm kommt es ja darauf an, die Fische ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“

### Liebe Pfarrgemeinde,

„Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“ Daran hätten sich wohl die Jünger Jesu erinnern sollen, als sie nach der Auferstehung Jesu wieder mit ihrem alten Beruf, dem Fischfang, angingen. Was hätten sie ja auch sonst tun sollen? Mit dem Tod Jesu waren mit einem Mal alle

ihre Zukunftsperspektiven zerplatzt. Da hatten sie nur noch eine Idee: Wieder an das alte Leben als Fischer anknüpfen und wieder fischen gehen. Aber sie fingen nichts - vermutlich hatten sie wieder ihre alten Stellen im See aufgesucht, wo sie früher immer viele Fische gefangen hatten. Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier und sie hatten eine Regel vergessen, die eigentlich alle Fischer wissen: „Ein Fischer sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Denn ihm kommt es ja darauf an, die Fische ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“

Auch wir sind oft solche Gewohnheitstiere:

- Man benutzt seit Jahren schon immer die gleiche Zahnpasta,
- geht seit Jahren immer in die gleichen Geschäfte zum Einkaufen,
- zum gleichen Frisör,
- zum gleichen Arzt,
- zur gleichen Autowerkstatt,
- auf die gleiche Arbeit,
- an den gleichen Urlaubsort,
- ...

---

So etwas ist ja auch gar nicht so schlecht, es entlastet einen und nimmt einem den Stress, sich ständig auf neue Lebenssituationen oder Menschen einlassen zu müssen. Warum soll ich auch etwas ändern, wenn es sich bewährt hat? Aber das kann auch fatal sein: Denn es kann uns in unserem Leben leider auch so ergehen, dass wir mit all unseren Gewohnheiten mit der Zeit das Leben verlieren, oder besser gesagt: die Lebensfreude, und am Ende bleibt uns wie den Jüngern nach einer erfolglosen Nacht nur noch der Frust und die Lustlosigkeit am Leben. Kein Wunder, wenn dann so viele unter uns an ernsthaften Depressionen erkranken, wenn sie keinen Ausweg aus solchen Lebenssituationen mehr finden.

Solche Depressionen können den Geist eines Menschen so verdunkeln, dass man gar nicht mehr die neuen Wege erkennen kann, die sich vielleicht gerade dann für einen im Leben auftun. Jesus machte seine Jünger darauf aufmerksam, dass sie einfach an der falschen Stelle gefischt hatten, denn sie hatten ja für einen erfolgreichen Fang die grundlegende Regel des Fischens vergessen: „Ein Fischer aber sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg.“

Das mag zwar sehr anstrengend sein, aber führt letztendlich dann doch zum Erfolg.

Denn die Jünger Jesu hatten sich in ihrem Leben tatsächlich dann doch auf diesen neuen Weg eingelassen. Sie hatten dann doch ihr Leben als Fischer und die alten Gewohnheiten des Judentums aufgegeben und lebten als Christinnen und Christen, als Menschen, die mit ihrem auferstandenen Herrn Jesus Christus in ihrem Leben neue Wege gingen, Wege, die zu den Fischen und damit zu einem gelingenden Leben führten, das am Ende ihren Hunger stillen konnte. Und auch wir sind in unserem Leben als Christinnen und Christen, aber auch in unserer Gemeinde und als Kirche dazu aufgerufen, mit unserem auferstandenen Herrn immer wieder auch neue Wege zu finden, neue Wege aufeinander zu zu suchen, denn „es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“

Ich wünsche Ihnen im Sommerurlaub Zeit und Muße, sich auf neue Wege im Leben einzulassen, und dies auch im Alltag immer wieder zu tun.

Ihr Pfarrer

Stefan Osberger

---

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem

## Pfarrfest

am Sonntag, 17. Juli 2011

Nach dem Festgottesdienst um 10.45 Uhr beginnt der kulinarische Teil mit dem traditionellen Bieranstich durch Pfarrer Stefan Osberger.

Als Mittagessen wird geboten Schweinebraten mit Kloß und Sauerkraut sowie Fleischkäs mit Kartoffelsalat oder Brötchen. Die Jugend bietet ein Buffet mit frischen Salaten an. Später am Nachmittag und abends gibt es dann Bratwürste mit Sauerkraut und Fisch-, Käse- und Bratwurstsemmeln. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Nachmittagskaffee ergänzt wie immer unser sehr preiswertes kulinarisches Angebot. Dieses gibt es aber nur dann, wenn wieder viele Kuchen gespendet werden. Wollen auch Sie nicht Ihre Backkunst zeigen und Ihren Kuchen mitbringen? Dafür ergeht schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Bei den verschiedenen musikalischen Einlagen, Aktivitäten

und Spielen sowie der „Wundertüten-Tombola“ soll dieses Fest neben dem Gedenken an unseren Schutzheiligen vor allem auch ein Treffpunkt sein, nicht nur für die Mitglieder unserer Gemeinde, sondern auch des Seelsorgegebietes West, der Johannesgemeinde und des ganzen Stadtviertels.

Mit der Hälfte des Reinerlöses unterstützen wir auf Vorschlag des AK Mission das Caritas Baby Hospital in Bethlehem.

*Martin Zeiler*



TREFFPUNKT PFARRFEST

---

## Wallfahrt nach Gößweinstein

Die Wallfahrt findet heuer am

**25. September** statt.

Nach dem Motto - „viele Wege führen nach Gößweinstein“ - können Sie sich *Ihren Weg* wählen:

Fußwallfahrt: Wir treffen uns frühmorgens um 2.00 Uhr in Marloffstein. Wir wandern durch die Nacht in den Morgen hinein und kommen dann nach etwa 35 km Fußweg gegen 11 Uhr in Gößweinstein an.

Kontakt:

Birgit Vierheilig (Tel: 09131/42576)

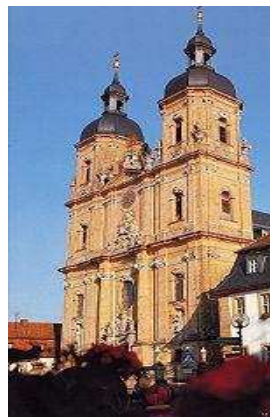
Radwallfahrt: Treffpunkt ist an der Kreuzung Möhrendorfer Weg/St. Johann um 6:45 Uhr. Nach etwa 4 Stunden werden wir in Gößweinstein eintreffen.

Kontakt:

Lydia Stahl (09131/44364)

Buswallfahrt: Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Bus nach Gößweinstein zu fahren. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro St. Heinrich an (Tel.: 09131/43943).

*Isolde Müller*



---

## Fünf neue Kommunionhelfer

Im Pfarramt am Sonntag, 29. Mai 2011 wurden fünf neue Kommunionhelfer zu ihrem Dienst in unserer Pfarrei St. Heinrich beauftragt:

***Claudia Arnold, Gerd Arnold, Luitgard Kern,  
Roland Rödel, Udo Winkler***

Pfarrer Osberger segnete sie und überreichte ihnen eine Urkunde, die für die nächsten fünf Jahre die Kommunionsspendung in unserer Kirche erlaubt.

Wir bedanken uns bei ihnen und wünschen ihnen Gottes Segen für diese Aufgabe.

---

## „Dem Himmel ein Fenster öffnen“

Gemeindewochenende für den Seelsorgebereich Erlangen-West



Die Gemeinden des Seelsorgebereichs Erlangen-West, St. Albertus Magnus, St. Heinrich, St. Xystus und Zu den Hl. Aposteln, führen in diesem Jahr erstmals gemeinsam ein Gemeindewochenende durch.

So verschieden wie jeder Mensch sind die Zugänge zu Gott und zum eigenen Glauben. Unterschiedliche Wege können uns „ein Fenster zum Himmel öffnen“ und uns solche Zugänge zeigen.

Ein vielfältiges Angebot, gestaltet von Mitgliedern aller vier Gemeinden des Seelsorgebereichs, lädt an diesem Wochenende dazu ein, sich auf unterschiedliche Art und Weise mit sich selbst und mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen.

Kreatives Gestalten, Musik, meditativer Tanz, Kontemplation und Gespräche, aber auch die Beschäftigung mit der Mystikerin Teresa von Avila werden Themen sein, die uns einen neuen Blick auf uns selbst und auf unseren Glauben ermöglichen.

Darüber hinaus stehen auch das gegenseitige Kennenlernen und der Blick über die eigenen Gemeindegrenzen im Mittelpunkt unseres Wochenendes. Neben thematischen Einheiten, Gebet und Gottesdienst ist auch Zeit für Spaziergänge, Spiele und geselliges Beisammensein.

Für Kinder und Jugendliche gibt es ein spezielles Angebot, die Betreuung kleinerer Kinder ist gewährleistet.

Das Wochenende findet statt vom **Freitag, 7.10.2011 bis Sonntag, 9.10.2011 im Diözesanhaus Vierzehnheiligen.**

Informationen zur Anmeldung und zu den Teilnehmerkosten werden noch bekanntgegeben.

*Michael Schmidt*  
Vorsitzender des Seelsorgebereichsrates

---

# „Wasser ist Leben“

Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Wald- und Wiesenfest mit den Kindergartenkindern und deren Familien auf dem Naturspielplatz im Meilwald.



Es begann mit einer kleinen Waldandacht am Bachlauf zum Thema

„Wasser und Stein“.

Dabei kamen wir auch auf Gottes Schöpfung und die Natur im Großen zu sprechen und dankten Gott dafür.

Wir erfuhren, wie wichtig Wasser tagtäglich für uns ist, aber auch welche gefährliche Macht Wasser haben kann.

Danach gab es verschiedene Angebote im Bereich Natur, z. B. ein großes Waldmemory oder einen Wassertransport mit Schöpfkellen, einen Barfußweg mit verschiedenen Naturmaterialien und noch Einiges mehr.

Und natürlich bietet sich gerade auf diesem Gelände die Möglichkeit, Natur, Wasser, Wald, eben Gottes Schöpfung, genau zu erfahren und hautnah zu erleben.

Bei einem großen gemeinsamen Picknick haben die Kinder und Eltern viel Zeit und Ruhe, um in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

---

In einem gemeinsamen Abschluss wurde nochmal deutlich, dass wir alle zu Gottes Schöpfung gehören und jeder von uns die Verantwortung für sich, seine Mitmenschen, die Natur und alles um uns herum trägt. Nur wenn alles im Gleichgewicht bleibt, können wir friedlich auf unserer schönen Erde leben.

*Kindergartenteam und Elternbeirat St. Heinrich*

---



## Die Kinderseite

**Einladung an alle Kinder  
zum Pfarrfest am 17.07.2011**

Ab 13 Uhr gibt es für euch im Pfarrhof verschiedene Angebote, wie z.B. Kinderschminken, Riesenseifenblasen basteln, Schatzsuche...! Das Tor zur Möhrendorfer Straße wird während der Kinderaktionen geschlossen sein.  
Wir freuen uns auf euch!

*Der Elternbeirat des Kindergartens und der AK-Kinder*

### **An die Eltern:**

*Der Arbeitskreis Kinder sucht immer noch  
neue Mitarbeiterinnen!!!*

*Schaut doch beim Pfarrfest einfach mal bei uns  
vorbei oder ruft bei mir an!*

*Brigitte Wiedenbein.: Tel 41424*

---

## Impressionen eines Firmweges - ein Reifeprozess

Am 3. Juli 2011 wird Domkapitular Dr. Schiepek 32 jungen Menschen die Firmung spenden. Am Ende eines Firmweges mit zahlreichen Workshops und nach einem intensiven Wochenende in Münchsteinach haben sich die jungen Erwachsenen bewusst für diesen Schritt entschieden.



Zitate aus dem Vorstellungsgottesdienst am 22. Mai 2011:

- *"Ich bin gekommen, da ich die Gemeinschaft mit den anderen suche."*
- *"Ich will einfach nur Spaß haben und was Neues erleben."*
- *"So habe ich immer wieder Gelegenheit, mich mit Gott zu beschäftigen."*
- *"Für mich gehört es einfach dazu, gefirmt zu werden"*
- *"Ich habe mich für Gott entschieden."*

Sie haben sich entschieden - für die Gemeinschaft, für Spaß, für Gott.

Es war und ist manchmal ein mühsamer Prozess für diese Entscheidung gewesen.

Doch mit der Firmfeier können sie sicher sein, dass sie reif sind für die Gemeinschaft der Gläubigen. Durch die Firmung bestätigen die jungen Menschen ihre eigene Taufe, bei der sie nicht mitentscheiden konnten. Das haben die Eltern und Taufpaten für sie getan. Jetzt sagen sie eigenständig „Ja“ zu Gott und der Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Gemeinde kann mit dieser Firmung den jungen Menschen zeigen, dass sie angenommen sind als vollwertige Mitglieder. Und wir als Gemeinde können die Chance nutzen, bei der Firmfeier unsere eigene Taufe und Firmung zu erneuern. Denn Glaube ist nicht mit der Firmung „fertig“. Glaube ist ein lebenslanger Reifeprozess!

*Rolf Bernard*

---

## Homepage des Seelsorgebereiches Erlangen-West

Jede Gemeinde des Seelsorgebereiches besitzt heute ihre eigene Homepage - dies soll auch nach Meinung des Seelsorgebereichsrates (SBR) weiterhin so bleiben. Allerdings wäre es begrüßenswert, in absehbarer Zeit eine gemeinsame Homepage einzurichten, von der aus die Homepages der einzelnen Gemeinden über Links aufgerufen werden können. Dies fördert den Informationsfluss zwischen den Gemeinden, da sich so die Termine, Nachrichten und andere Informationen der Gemeinden besser aufeinander abstimmen lassen.

Gerd Arnold informierte sich über bereits bestehende Homepages und erstellte zusammen mit den Webmastern *Elisabeth und Ludwig Bär* (St. Xystus), *Frank Steigner* (Apostelkirche), *Manfred Kellner* (St. Albertus Magnus) und *Claudia Arnold* (St. Heinrich) einen ersten Entwurf.

Dieses Teamergebnis wurde bei der Sitzung des SBR am 16.3.2011 vorgestellt und für gut befunden. Anschließend wurde mit diesem ersten Entwurf eine Homepage

mit der neuen Version des bistumseigenen Redaktionssystems erstellt. Bei zwei Treffen mit den



Bamberger Kollegen der Internetredaktion konnte ein erster Einblick in das neue System gewonnen und unsere Homepage aufgebaut werden. Sie finden diesen Entwurf unter

<http://seelsorgebereich-erlangen-west.de>

Schauen Sie es sich doch schon mal an. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns eine E-Mail an [gerd.arnold@hotmail.de](mailto:gerd.arnold@hotmail.de)

senden, wie Ihnen der Entwurf gefällt und was noch verbessert werden sollte.

*Gerd Arnold + Webmaster-Team*

---

## Was ist eigentlich der "Geburtstagskreis"?

Nein, das ist kein Kränzchen, um Geburtstage zu feiern, sondern ein Arbeitskreis von St. Heinrich, der die älteren "Geburtstagskinder" unserer Pfarrei an ihrem Geburtstag besucht und ihnen gratuliert. Dieser Kreis besteht zurzeit aus neun Frauen, die sich alle zwei Monate treffen. Wir besuchen die Geburtstagskinder an ihrem Ehrentag und überreichen ihnen einen Brief von Pfarrer Osberger und ein kleines Glückwunscheft.



Gratuliert wird allen Gemeindemitgliedern zum 70., 75., 80., 85. Geburtstag, danach jährlich. An den besonders hohen Geburtstagen, dem 90., 95. und natürlich dem 100. Geburtstag, übernimmt Pfarrer Osberger diesen Dienst. Immer wieder ergeben sich bei diesen Besuchen nette Gespräche für den Gratulanten ebenso wie für den zu Gratulierenden. Es ist ein kleiner Dienst, der beiden Seiten Freude bringt.

*Hannelore Wocker*

### **Veröffentlichung von Geburtstagen in der Gemeindeinfo**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Personennamen im Zusammenhang mit persönlichen Angaben wie dem Alter oder Geburtsdaten nur veröffentlicht werden, wenn die betroffene Person eingewilligt hat. Da es nicht möglich ist, die Betroffenen einzeln anzusprechen und deren Einwilligung einzuholen, es aber auch nicht sinnvoll ist, nur die Namen der Geburtstagskinder ohne weitere Angaben aufzulisten, werden wir ab sofort die Geburtstage in der Gemeindeinfo nicht mehr veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Lösung, die auch in den anderen Pfarrgemeinden unseres Seelsorgebereiches so gehandhabt wird.

---

## Ökumenischer Ausflug - praktizierte Gemeinschaft - am Himmelfahrtstag

Am 2. Juni 2011 wanderten Mitglieder der Johannesgemeinde und der Gemeinde St. Heinrich zum Kosbacher Stadl.

Unser Ziel war es, einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle in Kosbach zu feiern.

Bei herrlichem Wetter machten sich vom Innenhof der St. Heinrich Kirche in ökumenischer Eintracht zwei Gruppen auf den Weg:

um 10:00 Uhr die Fußwanderer  
und um 10:30 Uhr die Radfahrer.

Um ca. 11:00 trafen sich alle weit über 50 Wanderer am Kosbacher Altar und ließen sich von H. Knut Gradert - ökumenisch gestimmt - diese keltische Kultstätte erklären.



Der „Kosbacher Altar“ Foto Wiktor Pioro

Nach einer weiteren kurzen Wanderung, feierten wir, in der bis auf den letzten Platz besetzten

Kosbacher Kapelle, einen schön gestalteten ökumenischen Gottesdienst.



In der Kapelle, Foto Wiktor Pioro

Anschließend ließen wir den Ausflug bei einem kühlen Getränk, Bratwurst- und Steakbrötchen, Käse- und Radieschenbrot und anregenden Gesprächen im Biergarten des Kosbacher Stadl ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die beiden Arbeitskreise Liturgie und Feste und Feiern für die Organisation des rundum gelungen ökumenischen Pfarrausflugs.

Wiktor Pioro und Martin Zeiler

---

## **Aktiv für Alterlangen: „Gemeindeverein St. Heinrich, Erlangen“**

Was, den kennen Sie noch nicht?

### **Mitten in Alterlangen - Mitten im Leben**

Das Pfarr- und Jugendzentrum wurde 1972 gebaut, damit es neben der Kirche einen Ort gibt, in dem die Menschen in Alterlangen „ihre“ Gemeinde mitgestalten können. Schon bei der Planung wurde der Verein

### **„Pfarr- und Jugendzentrum St. Heinrich“**

gegründet, dessen Mitglieder sich für den Bau und den Unterhalt des Zentrums verantwortlich fühlten. Der Verein kümmert sich in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung der Gemeinde um den Betrieb und die Instandhaltung des Zentrums und wurde 2008 in „Gemeindeverein St. Heinrich, Erlangen“ umbenannt.

Zweck des Vereins ist laut seiner Satzung die Förderung der Religion und der Jugend- und Altenhilfe. Insbesondere kümmert sich der Verein zu diesem Zwecke um die Aufbringung der notwendigen Geldmittel für die Ausstattung

und den Erhalt des Pfarr- und Jugendzentrums zur Unterstützung der Kirchenstiftung.

### **Ein Zentrum lebt von den Menschen**

Das Pfarr- und Jugendzentrum St. Heinrich steht mit seinen Räumen allen Alterlangern zur Verfügung. Es wird von Gruppen und Arbeitskreisen genutzt, bietet aber auch Möglichkeiten für kleinere und größere Veranstaltungen. Regelmäßig treffen sich Gruppen jeden Alters und gestalten ihre Freizeit.

An dieser Stelle möchten wir Sie einladen, sich aktiv am Erhalt und der Weiterentwicklung des Zentrums zu beteiligen. Sie können dies tun, in dem Sie bei den Gruppen mitmachen, Veranstaltungen besuchen oder Räume für Ihre Veranstaltungen nutzen.

Oder Sie unterstützen den Gemeindeverein St. Heinrich mit einer einmaligen Spende bzw. Ihrer Mitgliedschaft. Mit dem beiliegenden Abschnitt können Sie das ganz einfach tun. So tragen Sie dazu bei, dass das soziale und kirchliche Leben in Alterlangen auch in Zukunft in einem Zentrum stattfindet, das zeitgemäß ausgestattet und erhalten wird!

---

## Möchten Sie mehr wissen?

Wenn Sie diese Informationen neugierig gemacht haben, dann kommen Sie doch einfach mal bei einer Veranstaltung vorbei oder sprechen Sie mit den Verantwortlichen!

Direkte Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro oder unter Telefon 09131 - 43943.

Kontoverbindung: Gemeindeverein St. Heinrich, Erlangen

Kontonummer: 4 000 790, BLZ: 763 500 00, Sparkasse Erlangen

*Rolf Bernard / Martin Zeiler*

### JA, ich will Mitglied werden / eine Spende tätigen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Monatlicher/Jährlicher Beitrag: \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag 10€ pro Jahr)

Einmalige Spende: \_\_\_\_\_ €

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung (Wahlweise)

Hiermit ermächtige ich den Gemeindeverein St. Heinrich bei Fälligkeit des Monats/Jahresbeitrags bzw. die Spende, diese/n per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

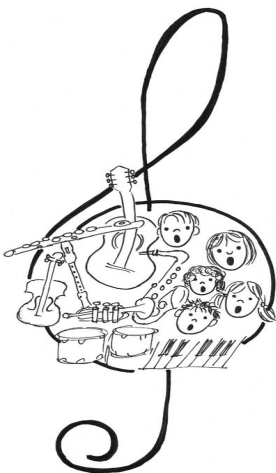
---

## **Musikalischer Jugend- und Familientag mit neuen geistlichen Liedern**

am Samstag 24 September 2011 10.00 - 19,00 Uhr  
St, Heinrich, Alterlangen

Der Seelsorgebereich Erlangen-West veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Werkstatt NGL Erzbistum Bamberg und dem Erzbischöflichem Jugendamt Dekanat Erlangen einen musikalischen Jugend- und Familientag. Mit Referenten der Werkstatt Neues Geistliches

Lied (NGL) werden wir in verschiedenen WORKSHOPS Lieder aus dem Liederbuch CANTATE II kennenlernen und mit Instrumenten oder Chorgesang einüben. Bei Bedarf wird es eine Kleinkinderbetreuung geben. Wir bitten jeden Teilnehmer / jede Familie einen Kuchen oder eine kleine Schüssel Nachtisch mitzubringen. Kinder ab 8 Jahren können auch ohne erwachsene Begleitung teilnehmen. Bitte, falls vorhanden, Instrument und einen Notenständer mitbringen.



Den Teilnehmerbetrag von pro Person 10 €, (Kinder in der Betreuungsgruppe frei), incl. Mittagessen, Kaffee, Referentengebühr, aber ohne Getränke, überweisen. Sie bitte bis 30. Juli auf das Konto: Pfarrei St. Xystus, Nr. 210 285 Weitere Informationen finden Sie in ausgelegten Flyern in der Gemeinde.

**Veranstalter:** Seelsorgebereich Erlangen-West in Zusammenarbeit mit Werkstatt NGL Erzbistum Bamberg und Erzbischöflichem Jugendamt Dekanat Erlangen

**Anmeldung:** Pfarramt St. Xystus, Tel. 09131/ 990310, bis Samstag, 30. Juli 2011

E-Mail: [st-xystus.erlangen@erzbistumbamberg](mailto:st-xystus.erlangen@erzbistumbamberg)

*Bärbel Schreiter, Wiktor Pioro*

---

## Kirchenreinigung - Kirchenputz

Dienst für die Gemeinde - Dienst  
am Nächsten - Gottesdienst

„Wie war zu Cölln es doch vor-  
dem

Mit Heinzelmännchen so bequem!

Denn, war man faul: ... man leg-  
te sich

Hin auf die Bank und pflegte sich.

Da kamen bei Nacht,

Ehe man's gedacht,

Die Männlein und schwärmten

Und klappten und lärmten

Und rupften und zupften

Und hüpfen und trabten

Und putzten und schabten ...

Und eh' ein Faulpelz noch er-  
wacht, ...

War all sein Tagewerk ... bereits  
gemacht!“

*... und putzten und schabten ...*

Diese Zeile und dieses Gedicht kamen mir spontan in den Sinn, als ich mit den Damen vom „Kirchenputz St. Heinrich“ sprach. Frau Dierl, Frau König und Frau Schillinger erzählten bereitwillig und stellvertretend für weitere ehemalige und noch aktive Helfer(innen) im Dienste der Pfarrgemeinde von den Freuden und Nöten des Reinigungsteams.

Den Arbeitsaufwand schätze ich auf ca. 25 Arbeitsstunden pro Monat und evtl. zusätzlich vor den kirchlichen Hochfesten.

Gereinigt werden der Kirchenraum, die Eingangsbereiche, der Altarraum, die Werktagkapelle, die Krypta, die Sakristei, die Bänke und Polster, die Fenster und Türen, - eben alles - einschl. der Einrichtungsgegenstände.

Wir halten es für selbstverständlich, am Sonntag, eine saubere Kirche vorzufinden und uns fällt sicher leicht jede kleine Verschmutzung auf:

*„Das müsste auch mal gemacht werden.“*

Wer macht was? Die drei Damen schilderten mir den Ablauf im Einzelnen. Dienstagnachmittag: erst mal Kehren; mittwochs: Bänke abwischen, Polster abbürsten, saugen, Wischen, Wachs abkratzen und schaben, etc. Und was da manchmal unter den Kirchenbänken zum Vorschein kommt, was da den Kirchgängern unbemerkt aus der Tasche gefallen ist. Die meisten von uns Gottesdienstbesuchern machen sich darüber wenig Gedanken. Aber wir sollten uns Gedanken machen. Wir wollen unsere Gottesdienste doch

---

stets in einem sauberen Kirchenraum feiern. Die „Alterlanger Heinzelmädchen“ aber sind in die Jahre gekommen, körperliche Beeinträchtigung macht die Arbeit zunehmend mühsamer oder unmöglich.

Es muss deshalb für die Kirchenreinigung eine Lösung für die nahe Zukunft gefunden werden.

Werden sich wohl aus der Pfarrgemeinde auch in Zukunft genügend Gemeindemitglieder für diese Arbeit um Gotteslohn engagieren wollen und zusammenfinden?



Ich hoffe, mit dieser kleinen Reportage die/den einen oder anderen interessierten und tatkräftigen zukünftigen Kirchenreiniger anzusprechen und ermutigen zu können, sich im Pfarrbüro zu melden.

Freilich ist es für ganztags Berufstätige schwer, zu den bisher üblichen Zeiten ehrenamtlich tätig zu werden, aber auch über angepasste Randbedingungen ließe sich wohl reden. Je mehr hilfsbereite Frauen und Männer sich melden, umso geringer ist die Mühe für den Einzelnen.

Was wäre die Alternative? Professionelle Reinigungsdienste kosten Geld; wollen wir wirklich eine sonntägliche Sonderkollekte für eine saubere Kirche? Ich wünsche mir, dass wir alle, zusammen mit den Verantwortlichen der Pfarrgemeinde eine brauchbare Lösung finden.

Wenn Sie sich also zu den Angesprochenen zählen, wagen Sie bitte auch den konsequenten Schritt und wählen Sie die Nummer des Pfarrbüros, Tel.: (09131) 43943 oder schauen Sie dort mal vorbei: Möhrendorfer Str. 31 a.

*Klaus Degmayr*



Handwäsche  
max. 40 Grad

---

## St. Heinrich bietet Babysitterdienst

Möchten Sie abends mal wieder als Paar etwas unternehmen oder ohne Kinder einkaufen gehen?

Wir vermitteln Ihnen seit Mai 2011 ausgebildete Babysitter in Alterlangen. Zwölf Teenager haben an unserem Babysitterkurs teilgenommen und stehen für die Vermittlung zur Verfügung.

Sie sind von Rechtsanwalt Sven Schöller über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt worden,

haben von der Kinderkrankenschwester Petra Mönius etwas über Ernährung und Gesundheit gehört und von der Erzieherin Alexandra Kallert Tipps über Spiele und Aktivitäten mit Kindern erhalten.

Sie freuen sich auf ihren Dienst in den Familien.

Die Vermittlung in Alterlangen übernimmt Frau Isolde Müller unter der Telefon-Nr. 09131/50420.

*Isolde Müller*

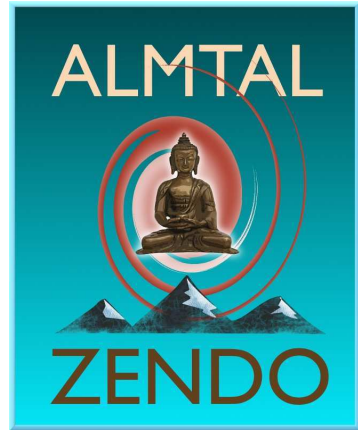


---

## Zen-Kurse zur Vertiefung

Seit Oktober 2006 bietet Pfarrer Osberger in St. Heinrich Zen-Meditation an. Mittlerweile treffen sich dienstags und mittwochs ungefähr 25 Personen, um in der Stille zu sitzen und diese Ruhe auch in den Alltag zu übernehmen.

Zur Vertiefung der Meditationspraxis empfiehlt sich die Teilnahme an längeren Zen-Kursen, wie sie beispielsweise im Almtal in Österreich in einer alten Mühle angeboten werden. Sie können dort an sog. Sesshins teilnehmen oder an Zen-Seminaren oder christlichen Kontemplationskursen.



**Tipp:** Lernen Sie die Zen-Meditation bei einem **Einführungskurs vom 30.9. bis 3.10.2011** kennen.

Weitere Informationen und Kurstermine finden Sie im Internet unter <http://almtalzendo.at> oder wenden Sie sich an Claudia Arnold.

---

## Newsletter @bonnieren - Pizza gewinnen!

Knapp 100 Personen haben den Newsletter der Pfarrei St. Heinrich abonniert und erhalten darüber die Gemeindeinfo und weitere aktuelle Informationen. Werden Sie die 100. Abonnetin, der 100. Abonnent - und lassen Sie sich eine Pizza des Ristorante Isola Verde schmecken!



Melden Sie sich selbst an unter [www.st-heinrich-erlangen.de](http://www.st-heinrich-erlangen.de) und dann „Newsletter“ oder schicken Sie eine E-Mail an

[claudia.arnold@gmx.de](mailto:claudia.arnold@gmx.de).

---

---

## Bilderrätsel - Buch von Andrea Schwarz zu gewinnen

Für die Rätselfreunde unter unseren Lesern waren wir in unserer Kirche St. Heinrich unterwegs und haben das rechts abgebildete Foto aufgenommen.

Und nun die Frage:  
**Was zeigt das Bild und wo entstand es?**

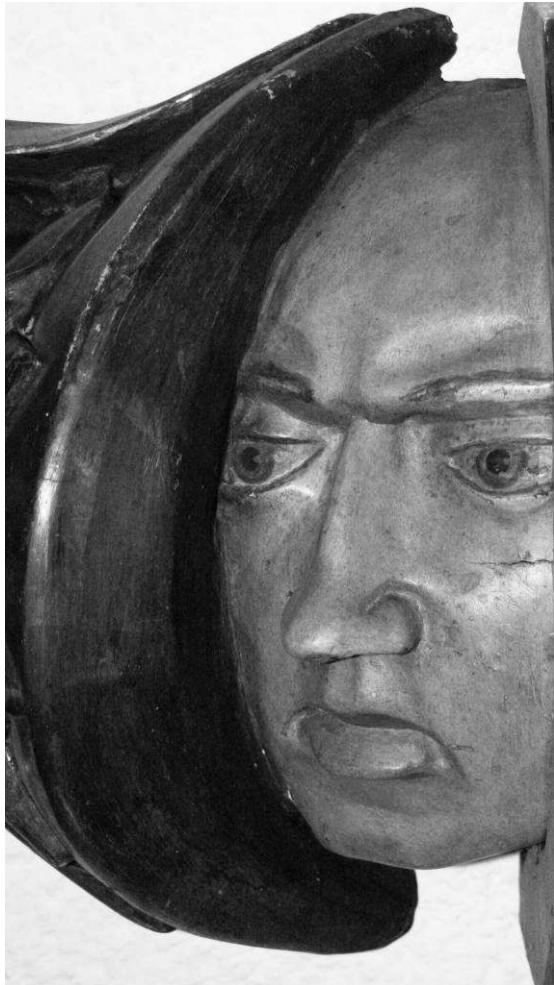
Unter den richtigen Einsendungen wird ein Gewinner gezogen, der das Jahreslesebuch „Und jeden Tag mehr leben“ von Andrea Schwarz erhält, handsigniert von der Autorin. **Andrea Schwarz** ist seit über 25 Jahren Bestseller-Autorin und gehört zu den meistgelesenen christlichen Schriftstellern unserer Zeit. Die Lösung schicken Sie bitte per Postkarte oder E-Mail an

*Herbert Micheler,*  
*Stichwort Pfarrbrief-Rätsel,*  
*Killinger Str. 40 91056 Erlangen, [herbert.micheler@online.de](mailto:herbert.micheler@online.de).*  
Vergessen Sie nicht, Ihre Adressdaten anzugeben.

**Einsendeschluss ist Montag, 12. September 2011.**

Gerne können Sie uns bei dieser Gelegenheit auch mitteilen, was Ihnen an unserem Pfarrbrief BEGEGNUNG gefällt oder was sie darin vermissen.

*Claudia Arnold*





# Wohnraum dringend gesucht!

Der **doppelte Abiturjahrgang** steht vor der Tür. Hunderte **Studierende** werden zum Sommer- und erst recht zum Wintersemester in Erlangen eine Bleibe suchen – und keine finden. Vor dem Hintergrund der Belastungen, die vor allem auf Studienanfänger zukommen, ein unzumutbarer Zustand! **Haben Sie ein Zimmer frei? Wollen Sie vermieten? Dann helfen Sie mit bei der**

## Wohnungsbörse der Hochschulgemeinden

Sie melden Ihre Vermietungsmöglichkeit, wir vermitteln Studierende als Mieter/innen. Alle weiteren Informationen gibt es ab sofort bei:



Evangelische Studierenden-Gemeinde  
09131 22942 / [esg@esg-erlangen.de](mailto:esg@esg-erlangen.de)



Katholische Hochschulgemeinde  
09131 24146 / [info@khg-erlangen.de](mailto:info@khg-erlangen.de)

... denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge

# kostenlos

## direktgiro

Das kostenlose Online-Girokonto der Sparkasse Erlangen für Privatkunden:

- keine Grundgebühr
- kein Durchschnittsguthaben
- kein Mindesteingang
- alle SB-Terminal-Buchungen kostenlos
- bei Onlinebanking fallen nur Kosten für die Sicherungsmittel (z. B. chipTAN oder smsTAN) an

**JETZT zu uns wechseln!**

Sämtliche mit der Kontoumstellung verbundene Arbeiten erledigen wir gerne für Sie! Weitere Informationen bei unseren Beratern, unter 09131 824-500 (Mo. - Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr), oder unter [www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de) Stand 09/2010

Sicher. Stabil. Verlässlich.

 Sparkasse  
Erlangen

# Alterlanger Hofladen

*Frisches vom Hof und aus der Region*

Familie Brehm  
Alterlanger Straße 10  
91056 Erlangen




Telefon: 091 31/941 0006  
Telefax: 091 31/444 58  
hofladen@brehm.franken.de

**Gemüse Obst Nudeln Eier Essig Öle**  
**Kartoffeln** aus eigenem Anbau  
und weitere regionale Spezialitäten



## IIGEL APOTHEKE

Möhrendorfer Str. 1c  
Tel 09 131-44 00 51  
www.igel-apotheke.de


wir kümmern uns   
um Ihre Gesundheit!

Ihre Apotheke in Alterlangen im Ärztehaus mit Dialysezentrum

## Fachbetrieb für Heizung und Sanitär

# H+S

Neue Straße 3  
91096 Möhrendorf

 0 91 31 **48 28 48**  
Fax 0 91 31 - 48 28 50

**Hauenstein** GmbH

info@hs-hauenstein.de

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	19:00	Frauen über 40 - Gymnastik (beginnt wieder im September)
Dienstag	20:15	Zen-Meditation für Fortgeschrittene (nicht in den Ferien)
Mittwoch 14-täglich	14:00	Senioren-Spielenachmittag (nicht im August)
Mittwoch	19:00	Zen-Meditation für Anfänger (nicht in den Ferien)
Letzter Mi. im Monat	20:30	Offener Gebetskreis (nicht im August)
Donnerstag	14:00	Senioren-Gedächtnistraining (beginnt wieder am 15.9.2011)
Letzter Do. im Monat	16:00	Lebensmittelausgabe an Berechtigte

## Weitere Veranstaltungen

So.	17.7.2011	10:45	Pfarrfest St. Heinrich
Mo.	18.7.2011	20:00	Gesprächskreis Spiritualität u. christl. Mystik
Mi.	20.7.2011	14:30	Seniorenachmittag nach dem Krankensalbungsgottesdienst
So.	24.7.2011	10:45	Einweihung des neu gestalteten Freispielgeländes des Kindergartens
Di.	2.8.2011	14:00	Frauenkreis - Botanischer Garten
Mi.	3.8.2011		Frauen über 40 - Stadtbesichtigung Eichstätt
Fr.	19.8.2011	19:30	Harfenduo-Konzert in der Kirche
Di.	13.9.2011	11:00	Frauenkreis - Fahrt nach Triesdorf
Mi.	14.9.2011	14:30	Seniorenachmittag
		17:00	Frauen über 40 - Radausflug nach Kosbach
Mo.	19.9.2011		Kindergarten - Erste Hilfe-Kurs
Mi.	21.9.2011		Kindergarten - Erste Hilfe-Kurs
Sa.	24.9.2011	10:00	Musikalischer Jugend- und Familientag
So.	25.9.2011		Wallfahrt nach Gößweinstein
Mi.	28.9.2011	19:30	Frauenkreis - Meditativer Tanz
Do.	29.9.2011	20:00	Treffen der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen des Seelsorgebereichs
Sa.	1.10.2011		Kindergarten-Basar
So.	2.10.2011	10:45	Erntedankgottesdienst mit Familien- gottesdienst, anschließend Erntedankessen
Mi.	5.10.2011	20:00	Frauen über 40 - Vortrag
Fr., 7.10. - So., 9.10.2011			Gemeinsames Wochenende des Seelsorgebereichs in Vierzehnheiligen

---

Mi.	12.10.2011	14:30	Seniorennachmittag
Do.	13.10.2011	20:00	Sitzung des Seelsorgebereichsrates
Sa.	22.10.2011	20:00	Herbstfest
Mo.	24.10.2011	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr.	28.10.2011	20:00	Männer-Abend
Mi.	9.11.2011	14:30	Seniorennachmittag nach dem Gottesdienst für Verstorbene
Do.	10.11.2011	20:00	Frauen über 40 - Terminplanung
Fr.	18.11.2011	14:00	Frauenkreis - Besinnungstag in Bamberg
Fr.	2.12.2011	15:30	AK-Kinder - Adventsfeier für Schüler
		16:00	AK-Kinder - Weihnachtsbasteln für Schüler
			Frauen über 40 - Weihnachtsmarktbesuch
Mi.	7.12.2011	14:30	Adventsfeier für Senioren
Mi.	14.12.2011	14:30	Frauenkreis - Adventsfeier

## Regelmäßige Gottesdienste

Samstags		18:30	Vorabendmesse
Sonntags		10:45	Pfarramt
	18:00 bzw.	19:00	Rosenkranz
Montags		19:00	Hl. Messe
Dienstags		19:00	Stille Messe in der Krypta (nicht in den Ferien)
Mittwochs		08:15	Hausfrauenmesse
Donnerstags		16:00	Hl. Messe im Bodelschwingh-Haus oder im Seniorenheim Erlenfeld (im Wechsel)

## Besondere Gottesdienste

Mi.	13.7.2011	8:15	Hochfest Kirchenpatron Hl. Kaiser Heinrich
So.	17.7.2011	10:45	Festgottesdienst mit Band zum Pfarrfest
		10:45	Familiengottesdienst
Mi.	20.7.2011	14:30	Krankensalbungsgottesdienst
So.	24.7.2011	10:45	Einweihung des neu gestalteten Freispielgeländes des Kindergartens
So.	2.10.2011	10:45	Erntedankgottesdienst
So., Mi., Fr. im Okt.		19:00	Rosenkranzandacht
Mo.	31.10.2011		Ewige Anbetung
Di.	1.11.2011	10:45	Hochfest Allerheiligen
Mi.	9.11.2011	14:30	Gottesdienst für Verstorbene des vergangenen Jahres

---

## Regelmäßige Sonntagsgottesdienste im Seelsorgebereich Erlangen-West

### St. Xystus

Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier

### St. Albertus Magnus

Sonntag	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

### Zu den Hl. Aposteln

Sonntag	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

### St. Heinrich

Samstag	18.30 Uhr	Vorabendgottesdienst
Sonntag	10.45 Uhr	Pfarramt

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag und Mittwoch	09.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16.30 - 18.00 Uhr
Samstag	17.30 - 18.30 Uhr
Sonntag	09.30 - 10.45 Uhr

Sommer 2011 - Ausgabe 184

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Heinrich, Erlangen  
Möhrendorfer Str. 31a, 91056 Erlangen  
Tel. 09131/43943 - Fax 09131/430223

Bankverbindung: Katholische Kirchenstiftung St. Heinrich,  
Konto-Nr. 4002200, Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00)

E-Mail: [st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de)

Homepage: [www.st-heinrich-erlangen.de](http://www.st-heinrich-erlangen.de)

Pfr. Osberger privat: Tel. 09131/ 973580, E-Mail: [st.osb@t-online.de](mailto:st.osb@t-online.de)

Redaktion: Claudia Arnold, Klaus Degmayr, Herbert Micheler, Wiktor Pioro,  
Rudolf Schnellhammer

Verantwortlich (Redaktion und Layout): Rudolf Schnellhammer

Druck: SCHMITTdruck 91077 Großenbuch



TREFFPUNKT PFARRFEST ST. HEINRICH  
am Sonntag, 17. Juli 2011